

E-Ladepunkte: Ausbauziel zwei Jahre früher erreicht

Die Automobilindustrie hatte zugesagt, an ihren Werken, sonstigen Liegenschaften und Handelsbetrieben bis Ende 2022 mindestens 15.000 Ladepunkte zu errichten. Dieses Ziel ist nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA) bereits schon jetzt erreicht, und damit zwei Jahre früher als geplant.

Darüber hinaus bauen die Unternehmen über Ionity ein eigenes dichtes Netz von öffentlichen Ladepunkten an den europäischen Fernverkehrsachsen, das den Kunden aller Fahrzeughersteller zur Verfügung steht. Die Firma ist ein Joint Venture von BMW, Ford, Mercedes-Benz und Volkswagen. Seit diesem Monat ist auch Hyundai dabei.

Von den geplanten 400 Ladestationen in Europa sind mittlerweile 305 errichtet, der Abschluss des Aufbaus ist für Mitte nächsten Jahres geplant. Von den für Deutschland vorgesehen 101 Standorten sind 94 in Betrieb, bis zum Jahresende 100. Damit ist das aktuelle Ziel für Deutschland erreicht.

Das Netz von Ionity steht auch Kunden von Tesla zu Verfügung und füllt Lücken im Netz. Die Stationen sind grundsätzlich mit einer 350-kW-CCS-Ladetechnik ausgestattet, die aktuell die Leistungsspitze darstellt. Tesla-Standorte verfügen in der Regel über Ladepunkte mit 150 kW Ladeleistung und mit zunehmendem Anteil auch über Ladepunkte mit 250 kW. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Audi e-Tron an einer Ladesäule von Ionity.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi